

La Coruna/ Spanien. Zum zweiten Mal nach Paris (2015) gewann Bertram Allen (27) einen Grand Prix der Global Champions Tour.

In der nordwestlichen spanischen Stadt La Coruna siegte im Großen Preis der Global Champions Tour der seit zehn Jahren in Hünxe beheimatete Ire Bertram Allen auf dem elfjährigen in seiner Heimat gezogenen Wallach Pacino Amiro nach Stechen. In der mit 300.000 Euro dotierten Konkurrenz gewann er im Stechen vor der erneut stark reitenden Ioli Mytilionaiou (25) auf dem belgischen Wallach L`artiste de Toxandra. Preisgeld für den Sieger: 100.000 €. Die aus dem alles andere als ein Pferdeland bekannten Griechenland stammende Mytilionaeou erregte bereits bei den Europameisterschaften in Riesenbeck 2021 Aufsehen, als sie vor dem Finale mit lediglich 4,64 Strafpunkten in Griffnähe einer Medaille lag, dort aber in der Dreifachen Kombination wie gedanklich abgetreten in die Stangen rasselte und aufgab. Doch sie zieht ihren Weg trotz kleiner Rückschläge weiter durch, wahrscheinlich auch inspiriert von ihrer Mutter Hannah, die auf der Stute Santana 2004 in Athen in der griechischen Olympia-Equipe ritt und mit dem Spring-Team auf den 14. Rang kam, mehr als eine Überraschung für das eher Nichttreitsportland. Das Ziel von Ioli Mytilinaiou: „Olympiateilnahme im nächsten Jahr in Paris.“ Die Griechin lebt auf einer von den Eltern in Belgien erworbenen Anlage.

Dritter der zehnten von 15 Konkurrenzen wurde der Niederländer Harrie Smolders (43) auf dem 14 Jahre alten Wallach Monaco, dahinter folgten mit ebenfalls fehlerfreier Stechrunde der Franzose Simon Delestre auf Amelusina und Allen-Landsmann Trevor Breen auf Highland President. Neun Teilnehmer hatten das Stechen erreicht, ein Deutscher war nicht darunter. Als einziger in die Platzierung kam Gerrit Nieberg(Wolbeck) auf dem Schimmelwallach Blues d`Aveline, der Gewinner des Großen Preises von Aachen 2022 belegte den 12. Rang.

In der Gesamtwertung Global Champions Tour führt weiterhin der Niederländer Maikel van der Vleuten mit 231 Punkten vor Christian Kukuk (Riesenbeck), der 180,2 Zähler aufweist. Die weitere Reihenfolge führt Simon Delestre (Frankreich) mit 171 Punkten vor der Schwedin Malin Baryard-Johnsson (163,64), deren Landsmann und Weltmeister Henrik von Eckermann (155) sowie Smolders (154) an. Nächste Prüfung folgt am nächsten Wochenende in Riesenbeck mit Turnierchef Ludger Beerbaum. Riesenbeck ist inzwischen die einzige Station Deutschlands auf der 2006 initiierten Global Tour. Früher gehörten Wiesbaden, Hamburg und Berlin dazu...

[Grand Prix](#)